

# Höngger

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
TV HIFI VIDEO Tel. 01 341 57 00

**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
- TV, Video und Audio-Reparaturen  
- Fachberatung und Verkauf  
- Die besten Preise

REDUZAC

Limmattalstrasse 140  
01 393 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Redaktion und Verlag:  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon Redaktion 01 340 17 05  
Tel. Inserate 01 340 17 06, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:  
inserate@hoengger.ch

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.- Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.  
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.  
+7.6% Mehrwertsteuer  
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

## AsiaBudo Center

Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg  
Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga  
Info-Telefon 01 954 09 42

PP 8049 Zürich

## Nr. 36 Donnerstag 2. Oktober 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens  
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an:  
Quartierzeitung Höngg GmbH,  
Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen:  
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

## Verbunden

(gvdv) Fliegen war schon immer ein riskantes Unterfangen. Bereits Dädalus, altgriechischer Erfinder, der mit seinem Sohn Ikarus mit selbstgefertigten Flügeln übers Meer das Weite suchte, tat mit diesem einen jähen Sturz, weil die beiden der Sonne zu nahe gekommen sein sollen.

Auch die gestrandete Swissair wollte hoch hinaus. Das jähe Grounding ist bekannt. Nachfolgerin Swiss hat es auch nicht leicht, auch ihr hat der Bund schon Geld ein- oder vorgeschossen: zwei Milliarden. Damit ist die Gesellschaft aber noch keineswegs über den Berg.

In der internationalen Luftfahrt herrscht ein unerbittlicher Konkurrenzkampf. Die meisten Gesellschaften sind in einem Verbund. Mitmachen bei Grossen muss(te) auch ihr Bestreben sein. Ein verhältnismässig Kleiner kann sich nicht allein rentabel tummeln.

Also hat sich die Swiss in eine Allianz begeben. Gerettet? Möglich und hoffentlich. Der Empfang und die ausgebreiteten Arme derer, welche unsere Luftfahrtgesellschaft willkommen heissen haben, waren nicht zu übersehen und verlieren hoffentlich nichts oder nicht zu viel von ihrer Attraktivität. Es sind dies American Airlines und British Airways. Bei letzterer war die Begeisterung über die Aufnahme der Swiss nicht überbordend, steigerte sich im Laufe der Verhandlungen aber zu einem herzlichen Empfang, dem sich auch American Airlines betont anschloss. Die Repräsentanten der beiden grossen Gesellschaften nannten den Schweizer CEO Dosé kurz und brüderlich bündig André, der am Presseempfang auch einen glücklichen Eindruck machte.

Natürlich kann die Swiss von dem neuen Verbund nicht nur profitieren. Sie hat auch bereits etwas dazu beisteuern müssen: privilegierte Benützungrechte auf dem hoffnungslos besetzten Londoner Flughafen Heathrow.

Dafür erhielt sie vorab einmal 50 Millionen, die sie gut gebrauchen kann. Später wäre vorgesehen, dass die Briten noch einmal mit so viel einsteigen, d. h. sich am Aktienkapital der Schweizer beteiligen, die mit British Airways (wollen) und damit die Synergien im europäischen Kontinentalverkehr nutzen können. Und die Briten haben im Flughafen Zürich einen Stützpunkt, den sie schon immer vermisst haben, «im Herzen Europas».

Was den transatlantischen und auch den asiatischen Verkehr betrifft, so wird sich Swiss mit den Amerikanern arrangieren (können, müssen).

Auch da ist noch einiges unklar. Per saldo aber scheint der Deal der Swiss zu bekommen, zumal sie mit den Briten und Amerikanern noch andere Freunde hat: Spanische, irische, finnische und weitere Partner, mit denen man zusammenarbeiten kann, innerhalb der Oneworld (einer Welt; welche den grössten internationalen Verbund darstellt).

Swiss hätte sich auch der deutschen Lufthansa anschliessen können, was auch Vorteile gebracht, aber auch die Selbständigkeit des Unternehmens beendet hätte (wenigstens eine relative Ungebundenheit). Die Lufthansa gilt als finanziell sicher und im Geschäft am geschicktesten. (Die holländische KLM, auch schon im Gespräch, buhlt momentan mit der Air France.) Die Lufthansa wird nun nicht Schirmherr, sondern ein noch schärferer Konkurrent.

Der Flughafen Zürich-Kloten sieht sich als Hub bestätigt, was auch das Departement Leuenberger und die Wirtschaft freut, so dass Hoffnung besteht, dass sich unsere zwei Grossbanken für weitere Kredite herbeilassen. Das Damoklesschwert hat sich ein bisschen entfernt, und der Bund will (politisch klug) kein (Bar)geld mehr einschliessen. Jetzt aber heisst es: Vogel flieg (friss) oder stirb.

statt. Die Scheune des Bauernhofes Hönggerberg 80 der Familie Willi-Bosshard wird sich in eine authentische Buuremetzgete-Beiz verwandeln. Zu diesem speziellen Anlass laden die Männer des Männerchors Höngg und die Bauernfamilie Willi-Bosshard herzlich ein. Am Samstag, 4. Oktober, ab 11 Uhr wird alles serviert, was zu einer herzhaften Buure-Metzgete gehört. In diesem originalen Ambiente können Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Koteletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus genossen werden. Als Tranksame ist der frischgepresste Most zu empfehlen, aber es fehlt auch nicht an Bier und Wein. Reservieren Sie sich also diesen Samstag für die gan-

## Das Salzkorn der Woche

*Das Fliegen und Fluggesellschaften sind in aller Munde. Und man erlebt Überraschungen. Beispielsweise, dass ein Flugticket nach London billiger sein kann als das Bahnbillett von Romanshorn nach Genf.*

Es staunt

C. G. Salis

## Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

## Postulat

von Gemeinderat Anton Stähler (CVP) und 16 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Schulwegsicherung in der Bäulistrasse, mit einer oder mehreren der folgenden Massnahmen, nachhaltig verbessert werden kann:

a) Durchsetzen der Einhaltung der Maximalgeschwindigkeit durch intensive Kontrollen und Einrichtung eines von der Fahrbahn erhöhten Trottoirs.

b) Einführung einer beschränkten Fahrerlaubnis «Zubringerdienst gestattet» zwischen der Bäulistrasse Nr. 2 und 35 (im Bereich der Nrn. 37 bis 55 bereits eingerichtet).

c) Umklassierung in eine Einbahnstrasse mit zugelassener Fahrrichtung stadtauswärts.

### Begründung:

Der untere Teil der Bäulistrasse wird in stark zunehmendem Masse als Abkürzung zwischen der Limmattal-

ze Familie, denn um 11 Uhr öffnen sich die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und zur Buuremetzgete auf dem Bauernhof am Hönggerberg 80. Neben der allgemeinen Besichtigung werden zur Unterhaltung verschiedenste Aktivitäten angeboten. Mit einem Haflingergespann wird der Hönggerberg erkundet, auf dem Bauernmarkt kann Obst, Konfitüre, Apfelkuchen, Most und Milch erstanden werden, und als spezielle Attraktionen wird die Käseherstellung und das Brotbacken unter freiem Himmel stattfinden. Ein besonderer Höhepunkt wird das Wettmelken für jedermann/-frau sein.

Während Ihr eigenes Buure-Brot im Holzofen dann langsam knusprig wird, geniessen Sie einen Kaffee, während die Kinder im Heugumpischloss tollen oder sich mit den neugeborenen Kälbli anfreunden. Der Samstag, 4. Oktober, ist also verbucht. Man kann nämlich bis Mitternacht im Kuhstall sitzen und bei einer sensationellen Live-Musik diesen einzigartigen Abend geniessen.

## Höngg aktuell

### Jazz-Workshop

Donnerstag, 2. Oktober, ab 20 Uhr im Restaurant Jägerhaus. Jazz Circle Höngg. Eintritt frei.

### Buure-Metzgete

Samstag, 4. Oktober, von 11 bis 24 Uhr in der Scheune des Bauernhofes Hönggerberg 80. Weitere Angaben siehe Artikel «Buure-Metzgete auf dem Bauernhof». Männerchor Höngg.

### Betriebstag Museumslinie

Samstag, 4. Oktober, 13 bis 18 Uhr. Tram-Museum Zürich, Limmattalstrasse 260.

### Musik

Montag, 6. Oktober, 15 Uhr im Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Folklore und leichte Klassik.

*Belle Hair* DAMEN +HERREN  
COIFFURE RÜTIHOFSTRASSE 15  
Vor Anmeldung von Dienstag bis Freitag 8 bis 11.30 Uhr  
01 341 19 56  
Gratis P

## Quartiervereine sollen neu Pauschalbeiträge erhalten

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, den Quartiervereinen für die Jahre 2004 bis 2006 einen Maximalbeitrag von jährlich 275 000 Franken zu bewilligen. Dies entspricht einer Steigerung von zehn Prozent.

Die 25 Quartiervereine der Stadt Zürich veranstalten und koordinieren quartierkulturelle Aktivitäten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen und sind eine wichtige Informationsdrehscheibe für die Quartierbevölkerung. Zahlreiche Veranstaltungen haben traditionellen Charakter. Die Vereine sind politisch neutral und konfessionell unabhängig und erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Für defizitäre Veranstaltungen und für Insertionskosten erhalten die Quartiervereine Beiträge des Sozialdepartements.

Bis anhin wurden die Beiträge aufgrund detaillierter Abrechnungen der Quartiervereine berechnet. Um den beidseitigen administrativen Aufwand zu vermindern und den Vereinen eine langfristige Planung zu ermöglichen, soll in Zukunft einmal jährlich ein Pauschalbeitrag ausbezahlt werden. Dafür wurde von der Konferenz der Quartiervereine ein Verteilschlüssel festgelegt. Die Vereine legen jedes Jahr Rechenschaft über die Verwendung des Beitrags ab.

**Sportbrille** ab Fr. 178.-

Augenoptik Götti

→ Kein Beschlagen der Filtergläser  
→ optische Korrektur mit Clip möglich

**Adidas 121 sprocket**

Diese Sportbrille ist erhältlich in acht verschiedenen Farben mit zehn möglichen Filtergläsern, alle mit 100%igem UV-Schutz.

Augenoptik Götti  
Brillen und Kontaktlinsen  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 20 10

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**  
immer aktuell **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# Jahresfest im Wohnheim Frankental

«Alles unter einem Hut» war das Motto der öffentlichen Feier vom 19. und 20. September. Der imaginäre Hut musste gross sein, denn er hatte verschiedene Attraktionen und zahlreiche Menschen zu fassen.



«In der Männer-Wohngruppe sollen Männer selbständiger werden», erklärt die hinten rechts stehende Heimleiterin Rosmarie Wydler. Links neben ihr die älteste Mitarbeiterin, Renate Stoob. Im Vordergrund Heimbewohner.

## Wohnheim für geistig Behinderte

Das Wohnheim Frankental an der Limmattalstrasse 414 gibt es seit 20 Jahren. Es beherbergt 20 Frauen und Männer mit geistiger Behinderung. Die Heimleiter, *Erich und Rosmarie Wydler*, waren von Anfang an mit dabei. Ein grosses Jubiläumsfest organisieren sie aber erst nächstes Jahr: Da geht Rosmarie Wydler in Pension, und überdies ist dreimal sieben mehr als zweimal zehn.

### «Alles unter einem Hut»

Ein Jahresfest begeht das Wohnheim Frankental jedes Jahr. Damit möchte man den Leuten in der Umgebung für gute Nachbarschaft danken. Diesmal gab es – unter dem gedachten, dehnbaren Festhut – aber auch etwas Besonderes zu feiern: Das Ehepaar Wydler durfte im Juni das Zertifikat der «SGS ISO 9001/2000» sowie des «BSV 2000» in Empfang nehmen; damit erhält das Heim Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Heims trugen individuell geschmückte Hüte. Mit diesen sichtbaren Kopfbedeckungen erinnerten sie an den Wahlspruch, der dem Fest



eine eigene Note gab. Unter den unsichtbaren Festhut schlüpfen Helfer und Gäste: Mitglieder des Kiwanis-Clubs Höngg verpflegten Besucher aus näheren und fernen Gegenden. Die Kiwanier sind der Paten-Club des Vereins Wohnheim Frankental; ihr Mitglied *Mario Lustenberger* ist der äusserst engagierte Quästor des Wohnheims. Der **Musikverein Eintracht Höngg** trug mit einem Konzert zur guten Stimmung bei. Musik machte auch *Dani Solimine*.

### Malwettbewerb Morgenthaler

Eine besondere Attraktion war der Verkauf verzierter Tragtaschen, den *Yvonne Morgenthaler* zu Gunsten des Wohnheims Frankental durchführte. Die Kunstwerke waren Produkte eines Wettbewerbs, den Morgenthaler aus eigener Initiative veranstaltet hatte. Den Sommer über konnten Kinder und Erwachsene in der Papeterie Morgenthaler (Ackersteinstrasse 207 beim Meierhofplatz) gratis Papiertragtaschen und Farben beziehen. Es galt, die Tüten schön oder originell zu bemalen oder zu bekleben. Die Teilnehmer kämpften um Preise und unterstützten gleichzeitig das Wohnheim Frankental. Bei Morgenthaler gingen über 300 dekorierte Tragtaschen ein. Der Minimalpreis für ein solches Unikat beträgt fünf Franken; der Verkauf ist noch nicht abgeschlossen. Über die Preisverleihung



Ausstellung der Wettbewerbs-Produkte im Wohnheim Frankental: Von Kindern und Erwachsenen verzierte Tragtaschen schmücken die festlichen Räume wie Girlanden.

wird der «Höngger» in einer nächsten Ausgabe berichten.

### Projekt «Therapie-Gärten»

An einem ganz anderen Wettbewerb beteiligt sich gegenwärtig die Trägerschaft des Wohnheims Frankental. Bei der römisch-katholischen Zentralkommission des Kantons Zürich können Projekte eingereicht werden, die noch der Verwirklichung harren. Das Wohnheim Frankental wird auf der Westseite der städtischen Liegenschaft «Therapie-Gärten» einrichten: Dazu gehören ein naturnaher Teich mit einem Wasserspiel und Sitzplätzen, ein Festplatz, ein Beeren-Garten, ein «Sinnes-Garten» zum Riechen und Tasten sowie eine Stelle mit hohem Gras; weitere Ideen sind

vorhanden. Im November stellt sich heraus, ob man zu den Gewinnern gehört und finanzielle Unterstützung erhält. «Therapie-Gärten» werden aber so oder so eingerichtet, das steht schon fest.

Text und Fotos: Richard Baumann

## Monika Sacher in den Nationalrat



• ehrlich  
• engagiert  
• kompetent

Freie Liste 7  
2 x auf jede Liste

FDP  
Freiheit/Demokratie/Partei

## Höngger Senioren-Wandergruppe

Ganztageswanderung vom Mittwoch, 8. Oktober

Wandergelände: Girenbad (Hinwil) – Allmen – Ferenwaltsberg – Ghöch – Fischenthal. Wanderzeit: 3 Stunden 30 Minuten. Aufstieg/Abstieg: 300 m / 336 m. Gutes Schuhwerk und ein Wanderstock sind immer nützlich.

**Besammlung:** 8.10 Uhr Zürich HB beim Gruppen-Treffpunkt, gilt für alle. **Billette:** Jeder besorgt sein Billette selbst. Kosten: Mit Halbtax-/+ Regenbogen: Hinfahrt: \*005 1/2 einfach 4.40 Franken, Rückfahrt: \*007 1/2 einfach 6.20 Franken. Nur Halbtax-Abo: Hinfahrt: Hinwil 1/2 einfach, 6.20 Franken, Rückfahrt: Zürich 1/2 einfach, 7.10 Franken.

Liebe Wanderfreunde,

Mit der S 5 Abfahrt 8.26 Uhr fahren wir nach Wetzikon und steigen in den daneben stehenden Zug nach Hinwil ein. Von dort bringt uns das Postauto zum Girenbad, wo wir bereits im Restaurant Waldegg zu «Kaf-



fee und Gipfeli» erwartet werden. Am Anfang folgen wir einem guten Weg durch Wiesen und Wald, einzig der Schluss führt uns auf einem steilen Waldweg auf den Gipfel «Allmen» (1076 m). Der Ausblick auf den Zürichsee, die Alpen und die Gipfel des Zürcher Oberlandes entschädigen uns für den Aufstieg. Den ausichtsreichen Höhenweg zum Ferenwaltsberg geniessen wir, ist doch die Mittagsrast nicht mehr allzu fern. Im Restaurant «Berg» in Ghöch hat uns die Wirtin ein gutes Mittagessen versprochen.

Gestärkt nehmen wir den Abstieg nach Fischenthal unter die Füsse. Vorbei an einer Rossweide, die steile Strasse hinunter, erreichen wir den Bahnhof. Abfahrt 16.11 Uhr, Ankunft im Zürich HB 17.04 Uhr.

Es würde uns freuen, wenn uns möglichst viele Wanderlustige zu dieser Herbstwanderung begleiten würden.

*Eure Wanderleiter Alex Redard und Hans Jaun.* Für allfällige Auskünfte: Telefon 01 341 26 43 oder Telefon 01 341 21 75.

## News

### aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### Investitionen der anderen Art

Schlüsselqualifikationen – ein Zauberwort? Samstag, 11. Oktober, von 13.30 bis 16.30 Uhr. In fast jedem Inserat wird Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit oder selbständiges Arbeiten verlangt. Mit Tests und Teilen aus Bewerbungsgesprächen lernen Sie Ihre Potentiale kennen und glaubhaft darstellen. Leitung und Information: Anna Maria Enk, Sängerin, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, 043 844 01 10 oder amenk@dplanet.ch Kosten Fr. 50.– inkl. Unterlagen pro Nachmittag. TeilnehmerInnen: 6 bis 12. Anmeldung bis Mittwoch, 8. Oktober, unter Telefon 01 341 70 00.

### Spieleclub

Samstag, 4. Oktober, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Beyblades und Magic Turnier. Wir spielen mit grossen und kleinen Beyblades und organisieren ein Magickarten-Turnier. Einige

Surrilis sind vorhanden, nimm aber auch deine eigenen mit. Die SiegerInnen erhalten ein Beyblade!

### Kino-BAR

Nach der Sommerpause geht es mit unserer Kino-BAR weiter. Es erwarten euch weitere vier Klassiker, und somit viel Liebe, Schmerz, Hoffnung, Schabernack, Mord. Jeweils 30 Minuten vor Filmbeginn öffnen wir die Bar. Montag, 6. Oktober, 20 Uhr «Cinema Paradiso», Italien 1988, 123 Min., Regie: Giuseppe Tornatore.

### Chrabbelgruppe

Ist Ihr Kind im Chrabbelalter? Möchten Sie sich mit anderen Eltern austauschen und neue Kontakte knüpfen, während die Kinder Gelegenheit haben, miteinander zu spielen? Am Dienstagnachmittag, 28. Oktober, um 15 Uhr treffen sich alle interessierten Mütter und Väter in der Galerie.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## News

### aus der Quartierschüür Rütihof

Hurdäckerstrasse 6  
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06  
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

### Spielanimation

Am Mittwoch, 1. Oktober, findet von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Quartierschüür Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschüür? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist während den Herbstferien donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## Jass-Treff

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 11. Oktober, 13.45 Uhr:  
Restaurant Hirschen  
8912 Obfelden, 3. Säuliamtler Jass

Wir danken Ihnen für das Vertrauen

MM

Migroline  
MICROS Restaurant

Gourmessen  
RESTAURANT

Restaurant Treff

Einkaufszentrum  
mit Herz

WILDFISCHLI  
FESTIVARIEN

dropa  
DROGERIE

Willkommen im

Einkaufszentrum  
H - Affoltern

008-028478

DRYNETTE  
Textilreinigung

VOGELE

kiosk III

CREDIT  
SUISSE

DICKPAY

P

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Einkaufszentrum mit 400 Gratisparkplätzen und dem neuen S-Bahnhof vor der Haustüre

# Veranstaltungen in Höngg

Oktober

Sa	4. ab 11.00	Puuremetzgete	Hönggerberg	Männerchor Höngg
Sa	4. 13-18	TMZ-Betriebstag Museumslinie		Verein Tram Museum
Fr- So	17.- 19.	Wümmetfäscht		OK Wümmetfäscht Höngg
Sa	18. 15-19	Öffnung Ortsmuseum Höngg Wümmetfäscht	Haus zum Kranz, Vogtsrain 2	Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
So	19. 10.00	Konzert Eintracht Höngg		Musikverein Eintracht Höngg
So	19. 10-18	Öffnung Ortsmuseum Höngg	Haus zum Kranz, Vogtsrain 2	Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
Sa	25.	Castagnata	Waldhütte Gubrist	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
Sa	25. 19.30	Abendmusik	ref. Kirche Höngg	Frauenchor Höngg
So	26. 10-12	Öffnung Ortsmuseum Höngg	Haus zum Kranz, Vogtsrain 2	Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
So	26. 11.00	Kirchgemeindeversammlung	ref. Kirche Höngg und Sonnegg	Ref. Kirchgemeinde Höngg
So	26. 13-18	TMZ-Betriebstag Dernière auf der «Museums-Linie» «Sauserfahrt» nach speziellem Programm		Verein Tram Museum
Mo	27. (Mo/Mi/Fr)	Notfälle bei Kleinkindern	ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein Höngg

## Neueröffnung eines SPAR-Supermarkts in Wipkingen

**Pd.** Die Stadt Zürich erhält einen weiteren SPAR-Supermarkt: An der Hönggerstrasse 117 öffnet dieser am Donnerstag, 9. Oktober, 8 Uhr seine Tore. Die Konsumentinnen und Konsumenten erhalten am ehemaligen Standort eines Grossverteilers einen modernen Supermarkt mit einem attraktiven Lebensmittelsortiment zu günstigen Preisen. Von Donnerstag, 9. Oktober, bis Samstag, 11. Oktober, wird dieser neue Supermarkt mit verschiedenen Attraktionen und Preisaktionen eingeweiht.

Frisch- und Fertigprodukte bilden das Markenzeichen des neuen SPAR-Supermarktes Zürich-Wipkingen. Das sich grosszügig präsentierende Angebot an frischem Gemüse, Früchten, die einladenden Theken mit Molkereiprodukten und Brot verleihen dem Supermarkt eine angenehme Marktatmosphäre. Neu ist dieser Laden auch über Mittag geöffnet. An der Käse- und Brot-Bedienungstheke sind zu dieser Zeit auch Sandwiches, Imbisse und kleinere Fertiggerichte zum sofortigen Verzehr erhältlich.

Anita Temperli führt den Markt mit viel Engagement und Initiative. Sie sagt: «Das umfassende Angebot an Frisch- und Convenienceprodukten, die Markenartikel sowie die nationalen und internationalen Qualitäts-Eigenmarken von SPAR schaffen gute Voraussetzungen, um diesen Supermarkt erfolgreich zu führen. Mein Verkaufsteam wird die Kundschaft immer wieder mit neuen Angeboten und Dienstleistungen überraschen.» Dank allmorgendlichen Brotlieferungen einer regionalen Bäckerei sowie einer eigenen Backstation ist in der Brotabteilung bis in den Abend hinein backofenfrisches Brot erhältlich.

Um die Einweihung des neuen Supermarktes gebührend zu feiern, finden

zwischen Freitag und Samstag verschiedene Preis-Aktionen statt: So sind Produkte wie Uva-Italia-Trauben, Eisbergsalat, UHT-Vollmilch im Vierer-Sparpack, SPAR-Orangensaft im Vierer-Sparpack, Hirtenbrot, Hug Nuss-Stängeli und Ariel Vollwaschmittel zu Hitpreisen erhältlich.

Am Freitag und Samstag wartet das Glücksrad mit attraktiven Preisen auf, und die Kinder können sich in einer Hüpfburg vergnügen; am Samstag ist eine Bratwurst mit Gratisgetränk für nur zwei Franken erhältlich.

Die SPAR Gruppe Schweiz ist ein selbständiges Familienunternehmen mit Sitz in St. Gallen. Das wachsende Gross- und Detailhandelsunternehmen für Lebensmittel umfasst 146 SPAR-Supermärkte und EURO-SPAR-Märkte, sechs «TopCC Cash&Carry-Abholmärkte» sowie den klassischen Grosshandel. Im Jahr 2002 erhöhte sich die Zahl der Vollzeitstellen auf 845. Als fortschrittlicher Arbeitgeber bildet SPAR über 100 Lehrlinge aus. Die SPAR Gruppe Schweiz erzielte im Jahr 2002 einen Umsatz von 789 Millionen Franken. Weltweit ist SPAR als grösste freiwillige Handelskette mit mehr als 15 000 Supermärkten in über 30 Ländern vertreten; dies bei einem Gesamtumsatz von 42 Milliarden Franken.

Schmuck von Monika Spitzbarth

**S P I T Z B A R T H**  
Z Ü R I C H

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
www.spitzbarth.com

der Saison die Eisfelder im Heuried und in Oerlikon für Plauschhockey mieten. Die beliebten «Gratis aufs Glatteis»-Tage finden ebenfalls im Heuried und in Oerlikon am 9. November und 11. Januar statt. An diesen zwei Sonntagen sind die Eintritte auf die Eisbahnen sowie die Schlittschuhmiete für alle gratis.

Umfassende Informationen zur Kunsteisbahn-Saison sind bei den Eisbahnen Heuried, Telefonnummer 01 455 51 61, Oerlikon, Telefon 01 315 40 50, beim Sportamt, Telefon 01 206 93 93 oder unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) erhältlich. Die Kunsteisbahn Dolder, Telefon 01 267 70 80, öffnet das grösste Eisfeld der Schweiz bereits am Freitag, 3. Oktober 2003, [www.doldereisbahn.ch](http://www.doldereisbahn.ch). Auf allen drei Anlagen werden Schlittschuhe vermietet oder geschliffen sowie Hockey-Artikel verkauft.

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

### «Stör»-Coiffeuse

Samstag, 4. Oktober, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Anita Schüpbach, Tel. 01 341 63 11. Preise: Fr. 15.- bis 20.- Kinder, Fr. 35.- Erwachsene.

### Werkatelier

Kerzen ziehen bis 4. Oktober. Wir ziehen ausschliesslich Bienenwachskerzen.

### Holzwerkstatt

Kerzenständer bis 4. Oktober. Passend zu den handgezogenen Kerzen können originelle Kerzenständer aus Holz, Blechen und Speckstein hergestellt werden.

### Projektwochen in den Herbstferien

1. Woche: Masken/Fratzen/Gesichter 7. bis 11. Oktober. Kosten Fr. 25.-; 2. Woche: Atelierbesuch und Comic zeichnen 14. bis 18. Oktober. Kosten Fr. 30.-.

Die Kosten verstehen sich inkl. Material und Trambillet. Anmeldung und nähere Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat oder in den Werkräumen. Die Werkstätten stehen während den Herbstferien nur am Mittwochabend von 18 bis 20 Uhr zur freien Nutzung zur Verfügung!

Das Kafi Tintefisch ist während den Herbstferien jeden Tag geöffnet, das Sekretariat nur am Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr.

## Konzert des Frauenchors Höngg am 25. Oktober

Die herbstliche «Abendmusik» des Frauenchors Höngg hat bereits Tradition. Am Samstag, 25. Oktober, um 20 Uhr gibt der Frauenchor unter diesem Titel ein zirka einstündiges Konzert in der reformierten Kirche Höngg, am Piano begleitet von *Dominik Brühwiler*. Unter der Leitung von *Susanne Eggmann* gelangt Geistliches, Klassisches und Weltliches zur Aufführung. Als Gasttenor konnte *Thomas Leu* verpflichtet werden.

## Am Samstag öffnen Kunsteisbahnen

Rechtzeitig zum Beginn der Herbstferien, am Samstag, 4. Oktober, werden die Stadtzürcher Kunsteisbahnen geöffnet. Bis zum 7. März 2004 sind die Eisbahnen täglich für Eislauf, Plauschhockey und Teamsport in Betrieb. Die Dolder-Eisbahn ist bereits ab Freitag, 3. Oktober 2003, geöffnet. Umfassende Informationen über Öffnungszeiten und Veranstaltungen sind erhältlich unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch).

Den Zürcherinnen und Zürchern bietet das Sportamt, eine Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements, ein vielseitiges Angebot auf den Kunsteisbahnen an. Während der Wintersaison 2003/2004 stehen den Sportbegeisterten immer wieder Stunden für freies Eishockeyspiel «Chneble» zur Verfügung. Interessierte Gruppen können während

## Nationalratswahlen

Das Ziel der EVP ist es, auf der Grundlage des Evangeliums Politik zu betreiben. Sie ist überzeugt, dass eine Politik, die sich an den grundlegenden christlichen Werten orientiert, auch künftig einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung unseres demokratischen Rechtsstaates leisten kann. Ihre Forderungen sind: Familien schützen, Bildung garantieren, Umwelt bewahren, Gesundheit fördern, Soziales stärken, Verkehr optimieren. Sachbezogene Vorschläge und machbare Lösungen sind gefragt und nicht Utopien. Schlagworte und einfach Nein sagen helfen nicht weiter.

Die EVP und ihre Kandidaten und Kandidatinnen sind für eine starke Schweiz, die bewährte Werte hochhält, aber auch Neues wagt. Sie setzen sich ein für eine nachhaltige Entwicklung – ökologisch, ökonomisch und sozial. Wählen Sie deshalb am 19. Oktober Evangelische Volkspartei mit Liste 9 und schreiben Sie den bewährten Ruedi Aeschbacher zweimal auf Ihre Liste, als echte Alternative in der politischen Mitte.

Max Hablützel, EVP Zürich 6/10

4. Oktober 2003  
Tag der offenen Tür  
Bauernhof Willi-Bosshard, Am Hönggerberg 80  
Besuchen Sie auch den Bauernstand

Parkplätze vorhanden  
Bus 69 oder 80 bis Hönggerberg

Metzgete  
mit dem Männerchor Höngg  
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Unsere Attraktionen am Nachmittag:  
Livemusik: Trio Bachmann  
Heuspringen  
Brotbacken  
Wettmelken für jedermann/-frau

Rundfahrt mit Ross und Wagen  
Schaukäsen

## Höngger Judo-Medaille

Erstmals war das Jugend- und Schülerturnier in Aarau für alle Judokas aus der Schweiz zugänglich. So nutzen rund 350 wettkampfbegeisterte Nachwuchsjudokas diese Gelegenheit, um ihre Form zu testen. Die in Höngg wohnhafte *Eva Erlebach* kämpfte in der Kategorie Mädchen U 17, bis 57 kg, und gewann die Bronzemedaille.

## Babysitter gesucht

Hätten Sie Lust und Zeit, tagsüber Säuglinge oder Kleinkinder zu betreuen? Wir suchen Frauen, welche an unterschiedlichen Wochentagen sporadisch oder auch regelmässig babysitten könnten. Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und wünschen Sie nähere Auskünfte, so melden Sie sich bitte beim Babysitter-Dienst Höngg, Karin Kröner, Telefon 01 342 26 93.

**Wellness- und Beautycenter**  
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanente Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
Telefon 01 341 46 00

**Maria Galland**  
PARIS



J

Liste 2  
**Ruedi Noser**

Frisch und unverbraucht am 19. Oktober  
in den Nationalrat

In den Ständerat  
TRIX HEBERLEIN  
und Hans Hofmann

**FDP**  
Freisinnig-Demokratische Partei  
des Kantons Zürich

[www.ruedinoser.ch](http://www.ruedinoser.ch)  
2x auf Ihre Liste

**Politik für  
Lösungen!  
Nicht für  
Applaus.**

# Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Kantonsrat Benedikt Gschwind, SP



Einmal mehr begann die **Ratssitzung vom 22. September** mit der Dringlicherklärung eines Postulats zu den Anflugrouten am Flughafen Kloten. Die Grüne Glattfelderin **Susanne Rihs** verlangte eine Sicherheitsüberprüfung für alle Flugrouten, also auch der Nordanflüge. Die Dringlicherklärung kam mit 59 von nötigen 60 Stimmen ganz knapp nicht zu Stande. Das Postulat bleibt auf der Traktandenliste und wird im normalen Verfahren materiell behandelt werden. Wichtigstes Traktandum an diesem Vormittag war dann aber die Frage, ob sich der Kanton Zürich am sogenannten **Kantonsreferendum gegen das Steuerpaket des Bundes** beteiligen soll. Das eidgenössische Parlament hat bekanntlich in der Sommersession ein sehr grosszügig bemessenes Steuerentlastungspaket beschlossen – im Bereich der Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbesteuerung und der Stempelabgaben. Dies ist mit Steuerausfällen verbunden, die vor allem auch die Kantone massiv treffen werden. Deshalb hat die Konferenz der Kantonsregierungen ein Referendum dagegen beschlossen. Ein sehr seltenes Ereignis, dass die Kantone sich gegen einen Bundesbeschluss wehren. Das Kantonsreferendum (nötig sind acht Kantone) war bis jetzt zwar schon einige Male lanciert worden, es kam aber noch nie zu Stande. Diesmal zeichnet sich ab, dass mindestens acht Kantone gegen das Steuerpaket sind und es zur Volksabstimmung kommen wird. Die Beteiligung des Kantons Zürich hat politisch gewiss eine grosse Ausstrahlung, ist aber nicht mehr entscheidend. Der Zürcher Regierungsrat beantragte Unter-

stützung des Referendums wegen der Steuerausfälle von über 220 Millionen beim Wohneigentum, 81 Millionen bei der Staatssteuer und 90 Millionen Franken bei den Gemeinden. In der Debatte unterstützen jedoch nur noch die SP-Fraktion und die Grünen den Regierungsrat. So prangerte **Bettina Volland** (SP, Zürich) das Steuerpaket als Steuergeschenk für die Reichen und als desaströs für die Kantonsfinanzen an. Mieterinnen und Mieter würden gegenüber den Hauseigentümern benachteiligt und ebenso Familien mit einem Einkommen unter 120 000 Franken im Jahr, und dies sei nun mal die Mehrheit. **Daniel Vischer** (Grüne, Zürich) kritisierte vor allem CVP und EVP, weil sie hier im Wind der beiden grossen bürgerlichen Parteien segelten. Die Freisinnigen stellten den Systemwechsel beim Wohneigentum in den Vordergrund (Abschaffung des Eigenmietwertes), versprachen sich Impulse für die Wirtschaft und freuten sich über eine tiefere Staatsquote. So erhoffte sich **Ruedi Noser** (FDP, Hombrechtikon), dass die Steuerpflichtigen mit dem zusätzlichen Geld etwas machen werden. **Germain Mittaz** (CVP, Dietikon) betonte die steuerlichen Erleichterungen für die Familien, welche bessergestellt werden müssten. Finanzdirektor **Christian Huber** betonte, dass die Regierung nicht grundsätzlich gegen Erleichterungen sei und den Systemwechsel beim Wohneigentum auch befürworte. Das Bundesparlament habe aber vor allem mit den unbeschränkten Abzugsmöglichkeiten bei den Unterhaltskosten masslos übertrieben. Diese Ausfälle können sich der Kanton, aber auch die Zürcher Gemeinden nicht leisten. Sein Appell nützte nichts mehr, mit 101:67 Stimmen entschied der Kantonsrat, das Kantonsreferendum nicht zu unterstützen. Schliesslich gab noch ein Nachtragskredit von 1,84 Millionen Franken für das sogenannte E-Voting zu re-

den. Der Kanton Zürich beteiligt sich an einem Pilotprojekt des Bundes. Damit kann er von Beginn Einfluss nehmen auf die Ausgestaltung des elektronischen Abstimmungsverfahrens, und auch seine Besonderheiten mit den dezentralen Stimmregistern in jeder Gemeinde können in das Projekt einfließen. SVP und Grüne wollten aus Spargründen plötzlich nichts mehr vom E-Voting wissen, obwohl dies vor ein paar Jahren auch mit Vorstössen aus dem Kantonsrat forciert wurde. Dass es hier nicht nur um Internetfreaks geht, sondern auch um Personen, die sonst praktisch von der direkten Demokratie ausgeschlossen sind, wie etwa die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, betonte **Benedikt Gschwind** (SP, Zürich). Nach einem sehr engagierten und kämpferischen Votum von Regierungsrat **Markus Notter** resultierte mit 95:52 Stimmen doch noch eine klare Mehrheit für den Kredit.

## SV Höngg 1. Mannschaft 2. Liga



**Höngg setzt sich in der Spitzengruppe fest: SV Höngg – FC Wiesendangen 2:1.**

Der Sportverein Höngg war von Anfang an die dominante und bessere Mannschaft, obwohl die Gäste trotz ihrer defensiven Grundausrichtung keineswegs nur darauf bedacht waren, kein Gegentor zu kassieren. Mit engagiertem und druckvollem Spiel griff die Heimmannschaft immer wieder über die Flügel an, ohne aber wirklich zu überzeugen, und spielte sich gute Möglichkeiten heraus. Andererseits prägten aber auch viele Fehlpässe, Stockfehler und schnelle Ballverluste auf beiden Seiten den Rest der ersten Halbzeit, das Umschalten von Abwehr auf Angriff nahm zu viel Zeit in Anspruch, und

so wurden vor allem spielerisch kaum Impulse gesetzt. Mit einem 0:0 verabschiedeten sich beide Mannschaften zur Pause. Nach dem Wechsel steigerte sich der SV Höngg zusehends. Das Team hatte offenbar begriffen, dass es nur dann erfolgreich sein kann, wenn jeder Spieler Vollgas gibt, weil Aussetzer punkto Einsatz und Konzentration augenblicklich bestraft werden. Die Gastgeber waren nun über weite Strecken der Partie die Ton angehende Mannschaft, doch blieben sie zuletzt den Nachweis schuldig, den FC Wiesendangen dauerhaft unter Druck zu setzen, auch wenn dieser mit rigidem Defensivspiel nun hauptsächlich auf Zerstören bedacht war. Nachdem einige Chancen seitens des Sportvereins Höngg vergeben wurden, gelang **Philipp Leimgruber** das verdiente 1:0, welches er in gekonnt souveräner Manier erzielte. Eine Unachtsamkeit der Höngger Hintermannschaft liess die Gäste zum Ausgleich kommen, weshalb die Aktien auf einen Punkt stiegen, den sie aus taktischer Sicht wohl von Anfang an anstrebten. Doch diese Rechnung ging nicht auf. **Roman Berger** traf fulminant und setzte mit diesem Treffer zum 2:1-Sieg das Glanzlicht der zweiten Halbzeit. Unnötig aus Sicht der Höngger war indes, dass der Sieg nicht früher in trockenen Tüchern gewesen war und ein Teil der Schlussphase noch ein unfreiwilliges Zitterspiel darstellte. **Fazit:** Ein alles in allem verdienter Sieg der Platzherren, die über weite Strecken das Spielgeschehen bestimmten.

**Mannschaftsaufstellung:** *Bernard Dubuis; Mario Nicolo, Thomas Lock, Renato Blösch, Salvatore Costantino; Simon Roduner, Marcel Hess, Roman Berger, Fabio Corrado; Philipp Leimgruber, Silvio Grande; (keine Auswechslungen)*

**Vorschau:** Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr: SC Veltheim – Sportverein Höngg *W. Soell*

## Gesangs-Studio Urs Rösli

An der Blütenstrasse 7, nahe beim Bernina-Platz in Zürich, kann man singen lernen, klassisch oder modern. Sowohl für die Oper als auch für Unterhaltungslieder gebe es nur eine einzige richtige Gesangstechnik, sagt Gesangslehrer Urs Rösli, der Rest sei Emotion sowie eine Frage des Stils und der Interpretation.



«Singen heisst Emotionen zeigen, Theater machen», schreibt Rösli, «wer das nicht will oder kann, soll keinen Unterricht nehmen.» Wichtig sei die Frage: Warum will ich singen? Das Bedürfnis müsse echt sein. Wer sich bloss interessant machen wolle, sei bei Rösli an der falschen Adresse. Wer etwas erreichen wolle, brauche Zeit, Geduld, Energie und auch Geld. Eine Stunde Unterricht pro Woche sei das absolute Minimum.

### Warum will ich singen?

Abstrecken lassen sollte man sich von obigen Zeilen nicht. Denn es gibt verschiedene Gründe dafür, Gesangsunterricht zu nehmen. Der eine möchte an sich selbst arbeiten, an Stimme, Atem, Bewegungen, Haltung. Die andere zieht es in einen Chor oder in eine Band. Die dritte will abklären, ob sie zur Solistin taugt.

### Aller Anfang ist schwer

Urs Rösli pflegt freundschaftliche Beziehungen zu seinen Schülerinnen und Schülern. Nur so, meint er, könne man ehrlich zusammenarbeiten. Vor allem am Anfang wird geübt und nochmals geübt, damit Stimmbänder und Muskulatur des Mund-Rachen-Raums sich richtig einstellen. Darüber hinaus wird die Körperhaltung geschult. Erst nach vier bis sechs Monaten regelmässigen Trainings kann Rösli ein Urteil über die Stimme eines Anfängers abgeben. Wenn er spürt, dass jemandem das Talent oder der Wille fehlt, die zu einem gewissen Erfolg führen könnten, dann empfiehlt er dem Betreffenden, einen anderen Lehrer zu suchen.

### Kosten, Kontaktaufnahme

60 Minuten privater Gesangsunterricht kosten 75 Franken. Rösli verzichtet auf Verträge oder Vorauszahlungen. Doch müssen alle vereinbarten Stunden bezahlt werden, auch solche, die der Schüler später absagt. Adresse: Gesangs-Studio Urs Rösli, Blütenstrasse 7, 8057 Zürich. Kontaktaufnahme unter Telefon 01 312 66 50 oder 078 811 97 85. E-Mail [ursroesli@papageno.li](mailto:ursroesli@papageno.li). Informationen unter [www.papageno.li](http://www.papageno.li).

### Liederabend

Am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Helferei Grossmünster, singt Urs Rösli (Bass) Franz Schuberts «Winterreise». Debora Allenspach begleitet ihn am Klavier. Eintritt 25 Franken, mit Legi 20 Franken. Abendkasse ab 18.30 Uhr.

*Richard Baumann*

## Rollhockey

### Zürich – Uri 2:2

(CL.) Das Unentschieden gegen Uri entspricht dem Spielverlauf. In der vierten Spielminute fiel das einzige Tor in der ersten Halbzeit für Zürich. Doch schon die dritte Minute in der zweiten Spielhälfte brachte für Uri den Ausgleich, das drei Minuten später wieder in Rückstand geriet. In der vorletzten Spielminute geriet ein Abpraller ins Tor der Zürcher und somit lautete das Schlussresultat 2:2. Uri ist ein geachteter Gegner, obwohl er das Göttikind von RCZ ist. Nächstes Heimspiel am Samstag, den 18. Oktober um 16 Uhr: Roller Club Zürich – Juventus HC. Sportanlage Hardhof.

## Raubzug auf Rentner und Kleinverdiener

Seit einiger Zeit hört man immer wieder von einer BVG für Frauen. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Zehntausende von Frauen arbeiten als Teilzeitangestellte und werden während Jahren auf einem Jahreslohn von unter 24'000 Franken gehalten, damit der Arbeitgeber keinen Versicherungsbeitrag in die 2. Säule leisten muss.

Da kann eine Verkäuferin in einem Grossbetrieb noch so gute Leistungen erbringen, es hilft bei einer Lohnaufbesserung von 50 Rappen pro Stunde nichts. Ihre Arbeitszeit wird stets so gekürzt, dass sie nie auf ein Einkommen von mehr als 24'000 Franken kommt. Und die Arbeitgeber, zu denen grosse Lebensmittel- und Warenhausketten gehören, wissen das sehr genau. Bezieht nun der Ehepartner einer solchen Teilzeitangestellten ebenfalls nur einen kleinen Lohn oder lediglich noch die AHV, dann wirkt sich dieser Nachteil bei den Steuern doppelt gravierend aus. So werden diese zwei kleinen Einkommen zusammengezählt und gelangen dadurch in eine weit überrissene Progression, die in keinem Verhältnis zum realen Einkommen steht.

Ausserdem können Ehepaare mit weit tieferen Einkommen ihren Abzug von 10'000 Franken seit der Einführung der Gegenwartsbesteuerung nicht mehr umsetzen, woraus seit 1998 eine bis zu 100-prozentige Steuererhöhung resultiert. Eine Hinterhältigkeit, die alle Parteien im Kanton Zürich zu verantworten haben. Hinzu kommt, dass viele Betroffene zusätzlich einen reduzierten Prämienzuschuss an die Krankenkasse erhalten. Dass ein solches Ehepaar auch noch die AHV zu 100 Prozent versteuern muss, weist im nahezu reichsten Land dieser Erde auf eine bedenkliche politische Geisteshaltung hin.

Wie lange dauert es noch, bis die Parteien bereit sind, diesen Raubzug auf die Rentner wieder rückgängig zu machen? Dabei sollte man an jene Betroffenen denken, die keine Pension beziehen und nur von der AHV und etwas Erspartem leben müssen.



**Maria Styger**  
ehem. Kantonsrätin und Alterspräsidentin  
Nationalrats-Kandidatin

Nummer 3206

Seniorenliste 32

### Wir Ärztinnen und Ärzte aus Höngg empfehlen Ihnen, die folgenden Hausärzte zweimal auf Ihre Nationalratsliste zu schreiben.

Sie kennen die Probleme des Gesundheitswesens aus ihrer Praxis, von Hausbesuchen, aus Heimen. Sie sprechen nicht gedankenlos von Kostenexplosion. Sie kennen die Bedürfnisse von Betagten und Patienten mit chronischen Krankheiten.

Dres. med. Katrin Furler, Heike Grossmann, Theres Hammel, Heidi Tacier, Kathrin Wälti, Timo Buser, Peter Christen, Balz Kleinert, José Lang, Laurent Pellet, Luzius von Rechenberg, Jörg Wälti, Marco Zoller



«Ich setzte mich ein für die Grundversorgung unserer Bevölkerung und für die gerechte Verteilung der medizinischen Leistungen. Selbstverantwortung gehört genau so dazu wie solidarisches Miteinander».

**Dr. med. Beat Coradi**  
FDP Liste 7

«Erhalt eines finanzierbaren und sozialverträglichen Gesundheitswesens ohne dirigistische Staatsmedizin».

**Dr. med. Oskar Denzler**  
FDP Liste 2



«Dem Schwachen gezielt helfen, jedoch Fleiss, Sparsamkeit und Eigenverantwortung nicht durch blinde Umverteilung bestrafen».

**Dr. med. Walter Grete**  
FDP Liste 2

«Politik und Ökologie sind für die Gesundheit wichtiger als die Medizin. Deshalb braucht es Mediziner in der Politik».

**Dr. med. Josef Gunsch**  
Grüne 55+, Liste 21



Gesundheit muss für alle bezahlbar bleiben, denn sie ist kein Konsumgut wie Autos und Ferien. Bei Medikamenten- und Apparatepreisen kann gespart werden, für die Spitex braucht's mehr Geld. Hausärzte sollen mehr Einfluss auf die Behandlungen haben.

**Dr. med. David Winizki**  
AL Liste 14

# Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderätin Christine Stokar Gasser, SP



Über die Gemeinderats-sitzung vom 24. September wurde bereits viel geschrieben. Die Artikel waren beispielsweise überschrieben mit «Dada lebt im Rathaus» oder «Cabaret Limmatquai». Auf der Seite zur Zürcher Kultur (Tages-Anzeiger vom 27. September) wurde gar ein Beitrag zur Debatte abgedruckt.

## Aber alles der Reihe nach:

Einmal mehr verlas Markus Schwyn eine Fraktionserklärung der SVP zum Bundesgerichtsentscheid, der die Einbürgerungen an der Urne verbietet. Die SVP-Fraktion kündigt einen Beschlussesantrag an, mit welchem gefordert wird, dass die Bürgerliche Abteilung des Gemeinderates bis auf weiteres keine Einbürgerungen mehr vornehmen soll und dass die Arbeit der Bürgerrechtskommission so lange sistiert wird, bis alle offenen Fragen zur Rechtmässigkeit des zürcherischen Verfahrens geklärt sind. Unter Protest der SVP-Fraktion wurde das Geschäft zum Neubau des Quartierzentrums Aussersihl vorgezogen. Die rasche Behandlung dieser Weisung wurde von den Stadträtinnen Martelli und Stocker deshalb gewünscht, weil in der Umgebung der Bäckerei ein nahtloser Übergang vom Provisorium zu einer definitiven Lösung gefunden werden muss. Das mit klarem Mehr befürwortete Projekt beinhaltet eine Quartierbeiz und mehrere Veranstaltungsräume. Das Quartierzentrum in der Bäckereianlage unterstützt die vielen Bemühungen, den Kreis 4 sicherer, wohnlicher, belebter werden zu lassen.

An dieser Stelle habe ich bereits im Februar über Kulturweisungen geschrieben. Damals ging es um die jährlichen Beiträge für die Tonhalle, das Theater am Neumarkt, das Theaterhaus Gessneralle, das Theater an der Winkelwiese, den Verein Fabrikjazz und das Miller's Studio. Alle Weisungen fanden die Zustimmung des Gemeinderates. Nun standen das Zürcher Dada-Haus, der Filmclub Xenix, das neue Forum für alte Musik, der Theatersaal Rigiblick und die Zürcher Sängerknaben auf der Traktandenliste. Das Kulturangebot hat grosse Bedeutung für Zürich: Kultur bildet, schafft soziale Begegnungen, ist ein Steuerungsinstrument in der Stadtentwicklung und international ein wichtiger Standortfaktor («Kulturstadt»). Natürlich müssen wir uns, wie es Mischa Morgenbesser (FDP) während der Debatte getan hat, fragen, was die Kultur in dieser Stadt kosten darf, soll oder muss. Dieses Jahr fliessen 0,8% des Gesamtaufwandes der Stadt in die Kultur (1990 1,8%). Ist das zu viel? Ich meine klar: nein.

Die Debatte zum Zürcher Dada-Haus war derart spannend, gehalten und lustvoll, dass mir diese Gemeinderatssitzung in bester Erinnerung bleiben wird. Und eben, auch die Medien hatten ihre Freude daran. Es ging darum, ob die Stadt Zürich für die nächsten fünf Jahre probenhalber die Miete für das neue Kulturzentrum Dada-Haus an der Ecke Spiegelgasse 1 / Münsterstrasse 26 übernehmen soll. Die ersten drei Jahre kosten je 200 000 Franken (Elmar Ledergerber: «ist fast der Jahreslohn eines Stadtrates – da sehen Sie, wie wenig das ist!»), dann 295 000 Franken. Es kamen zirka 20 GemeinderätInnen zu Wort. Für mich absolut herausragend war die Rede von Georg Schmid (CVP) und das Gedicht von

Mark Richli. Beide ernteten grossen Applaus – eine Seltenheit im Zürcher Rathaus.

Georg Schmid begründet das klare Ja der CVP/EVP-Fraktion. Sein mutiges Votum glich einer heiteren Predigt. Er zog einen kühnen Bogen von Christi Geburt zu Hugo Balls «Krippenspiel» im Cabaret Voltaire. Wie bereits vor ihm Heidi Bucher (GP) brachte er das Kinderspiel «gugus – dada» in die Debatte ein: Die Sprache des Kindes als Symbol des Neuen, Hoffnungsvollen. Dada als Blick hinter alles Eingerichtete, ohne zu wissen, was da sein würde. Mein Fraktionskollege Mark Richli las ohne zu stocken Hugo Balls Gedicht «gadji beri bima glandridi laula lomni cadori...». Er erntete tosenden Applaus unsererseits und viele Zwischenrufe der Bürgerlichen wie «Verschleuderung der Steuergelder», «wir sind doch nicht im Zoo» oder «Abstellen». Bei mir bewirkte diese grandiose Rezitation, dass ich das darauf folgende Votum als flach oder abtossend empfand. Ich erlebte tatsächlich, dass Dada einen Sturm im Kopf bewirken kann. Ein Gedankensturm löst Fragen aus, bewegt. Führt zu Neuem. Oder wie Georg Schmid ausführte: «Wenn man nachdenkt, statt eine subtile Form von Verdrängung zu betreiben, gewinnt man Wissen.»

Darin sehe ich übrigens eine der Aufgaben, die ich als Gemeinderätin erfüllen möchte: Hinschauen, Fragen stellen, Antworten suchen, den Kopf in Bewegung halten. Nur so finden wir für die Probleme dieser Stadt immer wieder neue Lösungen. Weder die Jugendarbeitslosigkeit, die enormen Verkehrsströme noch die massiv steigenden Sozialhilfezahlen lassen sich durch Nicht-Hinschauen wegmachen!

# In den Nationalrat Urs Hany



Liste 4 CVP

## Eisweine im direkten Vergleich

Liebhaberinnen und Liebhaber von Eisweinen finden in der Woche vom 6. bis 11. Oktober in Caduff's WineLoft, Kanzleistrasse 126, 8004 Zürich, ein exklusives Angebot: vier verschiedene Eisweine im direkten Vergleich!

Gereicht werden zwei Eisweine aus Deutschland von Schlossgut Diel und Schloss Saarstein. Diese gilt es, genussvoll zu vergleichen mit zwei Eisweinen aus Kanada des renommierten Produzenten Inniskillin Wines. Dazu gibt es eine passende kulinarische Untermalung in Form eines verführerischen Cadufferlis von der Gänseleber. Wer kann da noch widerstehen?

Preis pro Person für vier verschiedene Eisweine inkl. Cadufferli: Fr. 50.–. Jederzeit an der Bar erhältlich. Auch zum Nachtisch.

### Produzent auf Besuch

Am Dienstag, 7. Oktober, wird der Mitbesitzer und Önologe von Inniskillin, der Österreicher Karl Kaiser, in Caduff's WineLoft anwesend sein und Fragen beantworten. Er kann Ihnen den Unterschied zwischen deutschem und kanadischem Eiswein ganz genau erklären...

PS für Höngger: Beat Caduff ist der Importeur von Schloss Saarstein und des Schlossguts Diel. Die Weinkelerei Zweifel importiert die kanadischen Gewächse von Inniskillin.

# Der Kommentar

## Kritikaster

(gvd) Im Nachgang zum Unterschlepp der Swiss erstaunt die überbordende Kritik an der Lösung. Es gibt Beobachter, die finden sie zwar gut, aber gefährlich, und es gibt welche, die finden, man hätte sich besser bei der Lufthansa devot gemacht. Schön, es gehört zu jeder Kritik, dass der Kritiker mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg hält, aber es sollte diese nicht in leere Besserwisserei ausarten. Man sollte die Betreiber jetzt in Ruhe und arbeiten lassen.

In geraumer Zeit wird sich die Gelegenheit ergeben, zu bilanzieren, komme da, was wolle. Aber zum jetzigen Zeitpunkt weiss dies niemand.

Vor dem Aufdecken der Karten gab es schon Mutmasser, die wussten oder zu wissen glaubten, für wen man sich entscheiden würde. Zum Beispiel, Dosé hätte lieber die Lufthansa als Partner gesehen. Dosé hintennach darauf angesprochen, dementierte. Er habe auch so etwas gelesen. Gelesen, bevor der Schuss draussen ist. Ein Teil der Presse suhlt sich ständig im Ehrgeiz, etwas zuerst, vor allen andern und bevor eine Entscheidung getroffen ist, breitschlagen zu können. Auch wenn es sich bloss um eine Vermutung handelt oder ein dürftiges Indiz vorliegt.

Zum andern ist es ein Zeichen, dass vieles aufgebauscht wird. Vielleicht sogar mit Lügen garniert. Und schon kommt eine neue Kuh mit längeren Hörnern, und die fadenscheinige Prognose ist vergessen. Wahrscheinlich sind die Leute gar nicht erpicht darauf, über etwas orientiert zu werden, das (noch) gar nicht als sicher taxiert werden kann.

Ein bisschen abwarten und abwägen täte oft gut. Auf alle Fälle wäre dieses Verhalten seriöser.



## 31. Höngger Wümmefäschcht

Freitag, 17., bis Sonntag, 19. Oktober

In zwei Wochen startet das 31. Höngger Wümmefäschcht. Nebst dem deutschen Schlagerstar Patrick Lindner – es ist sein einziger Auftritt in der Schweiz in diesem Jahr – konnten wir die sympathische «Grand-Prix-Siegerin der Volksmusik 2001», Marianne Cathomen, engagieren. Dieser Freitagabend wird ein unvergesslicher Event werden.



Erleben Sie am Freitag, 17. Oktober, den deutschen Schlagerstar Patrick Lindner und die Bündnerin Marianne Cathomen live am Höngger Wümmefäschcht. Patrick Lindner mit seinem mittlerweile 15. Album «Mammamia» präsentiert ein breites Spektrum der deutschen Musik, welches von poppigen Melodien zu traditionellen Schlagern reicht. Marianne Cathomen bietet mit ihrem neuesten Werk «Kommt Zeit, kommt Rat» wunderschöne Lieder sowie auch fetzige Stimmungstitel. Weiter sorgt Charly's Partyband mit Christine aus Österreich am Freitagabend für eine



Nach dem Wümmetzünzi am Sonntag, 19. Oktober, gibt es Traditionelles von der Schwyzerörgelgruppe Schlieren, vom Männerchor Krumenau, von der Trachtengruppe Höngg und vom Musikverein Eintracht Höngg. Später sorgt das Comedy-Duo Sutter & Pfändler mit frechen Sprüchen für Lacher, der TV Höngg entführt Sie auf eine Weltreise und die Entlebucher Power-Band Chue Lee bringt das Festzelt zum Tanzen!

Das OK Wümmefäschcht freut sich auf Sie.

Mélanie Fontolliet  
Presse und Propaganda

## Das Tier des Jahres 2003

Begleitet von einem spektakulären Wirbel, wurde kürzlich die Miss Schweiz für des Jahr 2003 gewählt. Während die Diskussionen über das Pro und Contra dieses Anlasses noch immer im Gange sind, hat sich «Pro Natura» in aller Stille damit befasst, ein Tier des Jahres 2003 zu bestimmen.



Ist es wohl der Gorilla oder ein anderer attraktiver Säuger, welchem diese Ehre zukommt, fragen wir uns. Nein, niemand würde es erraten: Zum Tier des Jahres 2003 wurde der faszinierend schöne Tagfalter mit dem Namen «Schwalbenschwanz» erkoren. – Ein ausnahmslos sonnenreicher Sommer ist eben zu Ende gegangen. Wenn man Glück hatte, konnte man zusehen, wie der Gekrönte im Sonnenlicht auf eine Blüte herniederschaukelte und dort seine grossen, herrlich gezeichneten Flügel zur Schau stellte. Schade, dass er, wie verlautet, vom Aussterben bedroht ist. Ob Miss Schweiz oder Tier des Jahres, beide Male ist es eben nicht unvergängliche Schönheit.

Arnold Winkler

**Schulprobleme in Französisch?**  
Hilfe für: – Aufgaben  
– Prüfungen  
– Probezeit

**Oder wollen Sie Ihr Französisch auffrischen?**  
– Konversation  
– Grammatik

Für weitere Auskünfte:  
Telefon 01 342 06 52

**hwuyler hwuyler**

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyl + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01 341 11 77  
Fax 01 341 14 32

**Wir sind in Ihrer Nähe**

Besser sehen...

... ohne Brille, Kontaktlinsen und ohne Laser?

**www.BesserSehen.com**

Persönliche Beratung für maximal 10 Teilnehmer:  
Mittwoch 08. 10. 2003, 19.00 Uhr  
humanvision, Wallisellenstrasse 301a, 8050 Zürich

Anmeldung und Information:  
Tel: 043 300 22 60 / Fax: 043 299 50 24  
e-mail: info@humanvision.ch

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>	
<i>Sonntag, 5. Oktober</i>	
10.00	Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger, anschliessend Chilekafi im Sonnegg Kollekte: Fonds für Frauenarbeit des schweizerischen evang. Kirchenbundes Während den Herbstferien findet kein Sonntags Club statt
9.45	Im Krankenhaus Bombach Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Antoine Plüss
10.00	Im Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfrn. Marika Kober <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 7. Oktober</i>
16.30	In der Seniorenresidenz «Im Brühl»: Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger <i>Mittwoch, 8. Oktober</i>
14.00	Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 <i>Freitag, 10. Oktober</i>
12.00	Im Sonnegg: Mittagessen für Seniorinnen und Senioren, an der Bauherrenstrasse 53
<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b>	
<i>Sonntag, 5. Oktober</i>	
10.00	Pfrn. Ingrid v. Passavant Gottesdienst zum Erntedank Kollekte für ländliche Familienhilfe Zürich
<b>Eglise réformée française de Zurich</b>	
Schanzengasse 25, 8001 Zürich	
<i>Dimanche 5 octobre</i>	
10.00	Culte, cène; Pasteur Michel Baumgartner
11.00	Après-culte
<b>Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg</b>	
Bauherrenstrasse 44	
<i>Sonntag, 5. Oktober</i>	
10.30	Gebetsgemeinschaft

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

4. Oktober Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. M. Zoller Limmattalstrasse 177 8049 Zürich Telefon 01 341 86 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 01 269 69 69**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 01 342 44 11 www.grilec.ch

## Nachtdienst-Apotheken

### Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztetelefon (Telefon 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

### Spezielle Dienstleistungen

**Sauerstoffdepot:** Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

**Sauerstoff** für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefonnummer 01 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

### Serie 15

Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 01 431 23 00

Rotbuch-Apotheke, Röschiachstr. 72, Haltestelle Bahnhof Wipkingen, Telefon 01 361 26 02

### 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22

## Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
*Samstag, 27., und Sonntag, 28. September*  
Dr. Per Bébié, Letziggraben 176, 8047 Zürich, Telefon 01 405 90 00

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Ihr Fachmann für

## Maler- und Tapezierarbeiten

Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind  
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04



## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

**Kontaktperson CVJF (Mädchen):**  
Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

**Kontaktperson CVJM (Buben):**  
David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

### Jungschar Waldmann vom Rütihof

#### Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

#### Kontaktpersonen:

Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46  
David Keller, Telefon 01 341 50 78  
[www.jungscharwaldmann.ch](http://www.jungscharwaldmann.ch)

### Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!  
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.  
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.  
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84  
[www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**

*Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr*

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

*Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung*

### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung: Telefon 01 341 73 74

*Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.*

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 01 341 70 12  
Postcheckkonto 80-22022.

### Rheumaliga

**Kurs der Rheumaliga** im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

## Josef Kéri Zahnprothetiker

### Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

## Vereinsnachrichten Sport

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

#### Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

**Für Jugendliche:**  
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

**für Erwachsene:**  
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Freitag 18.00 bis 19.15 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition

**Aquafit-Kurse** auf Anfrage  
Marta Hunziker  
Telefon 01 341 21 06

**Rettungsschwimm-Kurse** auf Anfrage  
Markus Spillmann  
Telefon 01 726 06 40  
oder Martin Kömmerer  
Telefon 01 340 28 40

**Weitere Infos:** [www.srlg.ch/hoengg](http://www.srlg.ch/hoengg)

### Turnverein Höngg

**Aktivriege des TV Höngg** Turnhalle

Fitness Herren ab 16 Jahren  
Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain\*

**Auskunft erteilt gerne:**  
Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

**Jugendriege**  
1. bis 3. Klasse  
Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain\*  
4. bis 6. Klasse  
Dienstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*

**Auskunft erteilt gerne:**  
Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84

### Männerriege des TV Höngg

Turnhalle

Senioren  
Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*  
Männerriege  
Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain\*

**Auskunft erteilt gerne die Leiterin:**  
Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01  
oder der Präsident:  
René Kunz, Telefon 01 341 62 38

\* Mai bis September  
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

### Handballriege des TV Höngg

**Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:**

**Präsidentin:**  
Claudia Lehner, Telefon 01 870 11 63  
**Technischer Leiter Aktive:**  
Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z. B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z. B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

**Präsidium:** Marcel Knörr

**Kontaktadresse:** Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 01 341 66 00.

## Vereinsnachrichten Fussball

### Sportverein Höngg

*Samstag 4. Oktober*

10.00 IBM – TKV M/Hönggerberg

13.00 Höngg Fc – Männedorf Fd M/Hönggerberg

13.30 Volketswil Fc – Höngg Fb M/Neuwies

14.00 Höngg C – Regensdorf Ca M/Hönggerberg

14.30 Höngg Eb – Dielsdorf Ec M/Hönggerberg

14.30 Höngg Ec – Bülach Ed M/Hönggerberg

14.45 Embrach Fa – Höngg Fa M/Im Bilg  
*Sonntag, 5. Oktober*

10.00 Veltheim 1 – Höngg 1 M/Flüeli

10.15 Höngg 2 – CD Espanol Iberia 1 M/Hönggerberg

15.30 FC Schaffhausen A – Höngg A M/Breite

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

## Wir gratulieren

*Nicht der die meiste Kraft hat, sondern der über die meiste Ausdauer verfügt, siegt.*

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

### Geburtstag feiern:

6. Oktober  
Frau Rosa Bolleter  
Limmattalstrasse 366 80 Jahre

10. Oktober  
Herr Hans Siegrist  
Konrad Ilg-Strasse 15 85 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an **Verena Wyss**, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Alterswohnheim Riedhof

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **21. Oktober**. Telefon 01 344 33 33.

### Nächste Veranstaltungen

Am **Montag, 6. Oktober**, 15.00 Uhr: Basil und Sarah Pirijok, Sopran und Klavier/Violine spielen Folklore und leichte Klassik.

Am **Donnerstag, 9. Oktober**, 14 Uhr: Modeartikelverkauf.

Am **Montag, 13. Oktober**, 18.30 Uhr: Robert Schulhof: «Nordinsel Neuseelands (Maori, Vulkane und Regenwald)».

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

## Sportverein Höngg

### Resultate vom 24. bis 28. September

#### Aktive

Höngg 1 – Wiesendangen 1 2 : 1

Blue Stars 2 – Höngg 2 3 : 4

#### Senioren und Veteranen

Red Star Vet – Höngg Vet 4 : 0

#### Junioren

Höngg A – Regensdorf A 1 : 1

Höngg B – Dietikon B 2 : 0

Höngg C – Galatasaray C 20 : 0

Blue Stars Cb – Höngg C 4 : 3

Höngg Da – Schwamend. Da 3 : 5

Höngg Da – Wiedikon Da 1 : 0

Schwamend. Db – Höngg Db 4 : 2

Altstetten D – Höngg Dc 0 : 9

Dübendorf Eb – Höngg Ea 3 : 4

Viktoria 59 E – Höngg Eb 2 : 2

Niederw. Ed – Höngg Ec 11 : 1

Höngg Fa – Bäretswil Fa 3 : 1

Höngg Fb – Uster Fc 2 : 2

Seebach F – Höngg Fc 0 : 3

### Rangliste

#### 2. Liga, Gruppe 1

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Oberwinterthur 1	7	19 : 5	17
2. SV Höngg 1	7	18 : 7	15
3. FC Embrach 1	7	10 : 8	11
4. FC Wülflingen 1	7	10 : 14	11
5. FC Seuzach 1	7	12 : 8	9
6. SC Veltheim 1	7	8 : 8	9
7. SV Schaffhausen	7	9 : 12	9
8. FC Klotten	7	9 : 14	9
9. FC Dietikon 1	7	16 : 17	7
10. FC Wiesendangen 1	7	10 : 11	6
11. FC Urdorf	7	7 : 13	5
12. FC Croatia	7	10 : 21	5

Radio/TV/HIFI Reparaturen  
Burkhardt  
TV HIFI Video  
Rötelsstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## 30 Jahre Mövenpick-Hotel Regensdorf

Feiern Sie mit uns!

Vom 4. bis 12. Oktober 2003  
essen Sie bei uns im Mövenpick-Restaurant  
zu Preisen wie vor 30 Jahren!

Das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!

**MÖVENPICK**  
HOTEL  
ZÜRICH-REGENSDORF

Reservation:  
Tel. 01 871 51 59



008-027176

### «Herzlich willkommen in Höngg»

Sie sind neu nach Höngg gezogen?  
Sie möchten mehr über das schönste  
Dorf in der Stadt erfahren?

Dann ist unsere **Neuzuzügerveranstaltung**  
am **23. Oktober, 19 Uhr** interessant für Sie.

Wir freuen uns, Sie an diesem Tag  
auf dem **Platz vor der ref. Kirche**  
in Höngg zu begrüßen.

Marcel Knörr, Präsident des Quartiervereins,  
wird Sie bei einem kleinen Rundgang durch  
das Zentrum von Höngg begleiten und Ihnen  
Wissenswertes über Ihren neuen Wohnort  
zu vermitteln. Anschliessend sind Sie zu einem  
kleinen Apéro ins Ortsmuseum eingeladen.  
Dort haben Sie Gelegenheit, einige Vereine  
kennen zu lernen.

Haben Sie Fragen?  
Bitte rufen Sie mich an: 079 572 98 11

**Quartierverein Höngg**  
Loredana Donau  
Ressort Neuzuzügeranlass

**Blut  
spenden:  
Leben  
retten**



## SAMSTAG SPECIALS IM FURTBÄCHLI

BIS WEIHNACHTEN STELLEN WIR JEDEN  
SAMSTAG ABEND UNTER EIN BESONDERES MOTTO\*  
...UND SERVIEREN JEWEILS EIN EBENSO  
SPEZIELLES MENU. FRAGEN SIE NACH DEM  
SAMSTAG-SPECIALS-KALENDER!

\* **4. OKTOBER:**  
**5-GANG-WILDMENU FR. 50,-**  
**APERÖ GRATIS!**

**Furtbächli**  
RESTAURANT BAR GASTSTUBE

Regensdorf • Wehntalerstr. 202 • Tel. 01 841 14 41 • www.furtbaechli.ch

**%**  
DIE ERSTEN  
12 SAMSTAGE  
**MINUS 12 %**

AUF DIE GESAMTE  
KONSUMATION  
VON 11 30 BIS  
14 00 UHR

## OKTOBERFEST

Eintritt frei!

Hotel · Restaurant · Pub  
**KRONENHOF**  
ZÜRICH

Stimmung, Show und Tanz mit dem  
**OBERKRÄINER** Sextett

**Freitag, 3. Okt. 03 und**  
**Samstag, 4. Okt. 03 ab 18 Uhr**  
im grossen Saal.

(An beiden Tagen schliessen wir das  
Restaurant um 18 Uhr.)

**Sonntag, 5. Okt. 03**  
**FRÜHSCHOPPEN**

von 10 Uhr bis ...?  
Lassen Sie sich von unseren bayrischen  
Spezialitäten überraschen!

**Reservierungen:** Hotel Kronenhof  
Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich  
Tel. 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35  
oder direkt im Hotel/Restaurant

RESTAURANT

## Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 01 341 31 00  
Dienstag geschlossen Hans Lutejin

### Happy Birthday

Feiern Sie mit uns den  
19. Geburtstag  
des Restaurants Rütihof  
mit einer

### Metzgete

**vom 3. bis 5. Oktober**  
Ab 18.30 Uhr mit **Live Musik**  
sowie am Sonntag,  
5. Oktober, ab 14.30 Uhr

**Happy Hour**  
am 4. Oktober  
von 16 bis 17 Uhr  
auf ausgewählte Getränke

**Spaghetti mit drei  
verschiedenen Saucen  
vom Haus offeriert**  
am 5. Oktober  
von 15 bis 16.30 Uhr

**Jubiläums-Gericht  
vom 8. bis 31. Oktober**  
**Schweinssteak vom Grill**,  
hausgemachte Spezielsauce,  
Pommes frites und Gemüse  
(Menüänderung + Fr. 2.-) oder  
**Spaghetti à discrétion**  
mit fünf Spezial-Saucen  
für nur **Fr. 19.-**

Das ganze Rütihof-Team  
freut sich schon jetzt  
auf Ihren Besuch

### Gutschein

Bei Abgabe dieses Inserates  
erhalten Sie während  
der Metzgete  
am 4. Oktober bei einer  
Konsumation ab 40 Franken  
pro Person eine  
**Reduktion von 5 Franken**  
(ein Inserat pro Person)

RESTAURANTS

MEILE  
**Waid**

### Feste feiern auf der Waid

Für Ihren Anlass  
haben wir die passenden  
Räumlichkeiten. Verlangen Sie  
unsere  
Bankettdokumentation.

Ihre Gastgeber  
Alex Meier und Beat Schmid  
**Waidbadstr. 45, 8037 Zürich**  
Tel. 01 271 64 60  
Fax 01 271 66 03  
info@neuwaid.ch  
www.neuwaid.ch

### 75 Jahre FDP 10

Wir feiern mit Ihnen!

### Einladung zum Aperitif

für die ganze  
Bevölkerung.

**Samstag, 18. Oktober,**  
von 11 bis 13 Uhr  
auf dem Meierhofplatz

Unser Gast:  
Ständeratskandidatin  
Trix Heberlein.

**FDP**

## He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



**Varilux 2000**  
Gleitsichtglas  
**VARILUX**  
EIN ESSILOR-GLAS

Wir offerieren Ihnen  
**zwei Monate Probetragen**  
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
Telefon 01 341 22 75

**Messe-Zeit  
bei uns in Rümlang  
Spezial-Rabatt**

**30 Jahre Polstermöbel  
Diamond**

**Grösste Polstermöbel-Auswahl  
der Schweiz**

**Öffnungszeiten:**  
Di-Fr 11.00-19.00 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
Mo geschlossen

- alles erstklassige Qualität
- ständig über 300 Modelle zur Auswahl
- jede beliebige Variante möglich
- oder auf Bestellung
- alles sofort lieferbar
- mit Fabrik-Garantie
- zu unvergesslichen Netto-Preisen

**Ein Besuch lohnt sich!**

**Diamond-Polstermöbel-Verkauf AG**  
8153 Rümlang-Letten  
Letten-Haus, Glattalstrasse 521, zwischen Zürich-  
Seebach und Rümlang-Dorf. Über Nordring-  
Ausfahrt ZH-Seebach, Innerortstafel Letten,  
4. Haus rechts. Telefon 01 817 00 40

### Zivilstandsnachrichten

#### Bestattungen

**Böhi, Albert Franz Maria**, geb. 1921,  
von Zürich und Fischingen TG, Gat-  
te der Böhi geb. Steger, Helena Maria;  
Bäulistrasse 55.

**Glauser, Otto**, geb. 1915, von  
Krauchthal BE, verwitwet von Glauser  
geb. Mittler, Olga; Limmattal-  
strasse 371.

### Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligun-  
gen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse  
19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-  
einsicht zu anderen Zeiten nur nach  
telefonischer Absprache, Telefon 01  
216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom  
Datum der Ausschreibung im «Tag-  
blatt der Stadt» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um  
Zustellung von baurechtlichen Ent-  
scheidungen müssen innert 20 Tagen  
seit der Ausschreibung im «Tagblatt  
der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen  
Amtsblatt schriftlich beim Amt  
für Baubewilligungen gestellt werden  
(§315 des Planungs- und Baugesetz-  
es, PBG). Wer den baurechtlichen  
Entscheid nicht rechtzeitig verlangt,  
hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316  
Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen  
Entscheidens ist gebührenpflichtig und  
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur  
ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit  
ist die Zustellung sicherzustellen.

**Vorhaldenstrasse 15, Balkon-Vergla-  
sung, W2, Jutta Caseri, Vorhalden-  
strasse 15.**

Zürich, 26. September 2003  
Amt für Baubewilligungen

**Neu! - Arbeiten am PC!**  
Bei freier Zeiteinteilung von Zuhause aus.  
**www.trendmarkt.biz**

Ein **Schmuckstück**  
mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 01 341 25 55

### Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- **Stressabbau**
- **Geistiges und körperliches Wohlbefinden**

Von den meisten Krankenkassen anerkannt  
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 55 31

### Höngger ÄrztInnen

### Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger Kolle-  
gInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an.  
Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung  
möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder  
via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

4. 10.	Dr. med. M. Zoller 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
11. 10.	Dr. med. J. Wälti 8049 Zürich	Bläsistrasse 23	01 341 44 64
18. 10.	Fr. Dr. med. D. Shmerling 8049 Zürich	Limmattalstrasse 122	01 341 46 44
25. 10.	Dr. med. R. Mosca 8049 Zürich	Limmattalstrasse 259	01 341 60 80
1. 11.	Dr. med. A. Schneider 8037 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
8. 11.	Fr. Dr. med. A. Furrer 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
15. 11.	Dr. med. P. Stark 8049 Zürich	Rotbuchstrasse 62	01 361 15 00
22. 11.	Dr. med. M. Busslinger 8049 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
29. 11.	Dr. med. M. Buchholz 8037 Zürich	Hönggerstrasse 117	01 271 10 40
6. 12.	Dr. med. O. Vasak 8037 Zürich	Trottenstrasse 3	01 448 60 00
13. 12.	Dr. med. L. v. Rechenberg 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
20. 12.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
27. 12.	Ärztetel		01 269 69 69

### Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es  
jeden Dienstagabend (ausgenom-  
men Schulferien). Geturnt wird in  
der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis  
21 Uhr. Die Teilnehmer müssen ge-  
gen Unfall versichert sein. Kosten pro  
Lektion: Fr. 5.-

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Christine Demierre

#### Betrifft:

#### Medi-Check

Über die Wirkung, aber  
auch mögliche Nebenwir-  
kungen oder Unverträglich-  
keit mit anderen Medika-  
menten sollten Sie so viel  
wie möglich wissen.  
Information und Beratung  
im Kompetenzzentrum  
für Medikamente,  
in Ihrer Apotheke.

**LIMMAT**  
APOTHEKE  
Tel. 01 341 76 46

**a**



In den Nationalrat  
**Rosmarie Zapfl**  
(bisher)

«Als Unternehmerin und Europapolitikerin setze ich mich ein für eine wirtschaftlich erfolgreiche und sichere Schweiz, die ihren Platz in der Welt verantwortungsbewusst wahrnimmt.»

Liste 4 CVP

**Start Verkehrskunde-Unterricht VKU**  
Mittwoch, 8. Oktober

«Bögle» am PC  
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):  
jeden Mittwoch und Donnerstag  
17.00 bis 18.50 Uhr

Anmeldung und Infos bei  
**Brigitta Stähli 079 633 55 05**  
**René Deuber 079 336 47 26**



Rebstockweg 15, am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
im alten Polizeiposten Höngg –  
bequem erreichbar mit Bus 38, 46  
und 80 sowie Tram 13

[www.theorie-hoengg.ch](http://www.theorie-hoengg.ch)



Vorbereitung  
auf  
**Gymnasien und  
Berufsmittelschulen**

Aufbauende, systematische Vorbereitung  
für 6.-Klässler und 2./3. Oberstufe  
**Beginn nach den Herbstferien**

Institut für Lernberatung und Nachhilfeunterricht  
W. Müller, lic. phil.  
Gewerbestrasse 11, 8162 Steinmaur  
Telefon 01 854 09 09, Telefax 01 854 09 10

In den Nationalrat



**Bruno Heinzelmann**

Stadtpräsident Kloten

Regierungsrätin **Rita Fuhrer**:  
«Er politisiert glaubwürdig und ehrlich, und er  
kennt die Bedürfnisse der Bevölkerung.  
Diese Qualitäten braucht es auch in Bern.»

**2x auf Liste 1 SVP**

**Liegenschafts-**  
**markt**



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

Wir vermieten auf 1. Oktober 2003 in  
Zürich-Höngg, unterhalb des Meier-  
hofplatzes, eine schöne

**5 1/2-Zimmer-Terrassen-**  
**Wohnung, (NWF 128 m²)**

mit schöner Fernsicht über die Lim-  
mat bis zum Uetliberg, mit grossem,  
sonnigen Sitzplatz, offener Küche,  
zwei Nasszellen, Bodenbelägen aus  
Keramikplatten, WM/TU und Keller.  
Mietzins exkl. Fr. 3350.–

Infos und Unterlagen erhalten Sie bei  
Immobau AG, Tel. 01 344 41 41,  
Fax 01 344 41 49, E-Mail:  
[info@immobau.ch](mailto:info@immobau.ch) / [www.immobau.ch](http://www.immobau.ch)

In Höngg zu vermieten per sofort oder n. V.  
**3 1/2-Zimmer-Wohnung**

100 m², Bad, sep. WC, 2. Stock, Lift.  
Parkettboden, offene Küche mit GK  
Nähe Bus und Tram

Mietzins Fr. 1800.– exkl. NK  
Anfragen an Chiffre 2346,  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

**Gesucht** Nachmieter ab 1. November  
in Zürich-Höngg, Am Wasser 142

**3-Zimmer-Wohnung**

neuer Parkettboden, Balkon, Keller-  
abteil, Estrich, Panoramasicht,  
Bad/WC, Waschraum mit Tumbler,  
Mietzins Fr. 1500.– inkl. NK

Für eine Terminvereinbarung  
wenden Sie sich an Frau Shabani,  
E-Mail: [drita.shabani@gbi.ch](mailto:drita.shabani@gbi.ch) oder  
Telefon G 01 296 18 18, Montag  
bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr

**Parkplatz**

in Tiefgarage Hönggermarkt (bei  
Coop Meierhofplatz) zu vermieten  
ab Oktober oder nach Vereinbarung:  
Fr. 160.– monatlich  
Telefon 076 395 03 07, F. Jiménez

**Umzüge**

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
**Fr. 95.–/Std.**  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Matratzen nach Ihren  
eigenen Wünschen**

(Bicoflex, Happy, Lattoflex, Roviva usw.)  
Betten und Lättli jeder Art und Grösse,  
Vorhänge und Möbel,  
diverse Marken-Bettwäsche  
Grösste Ausstellung der Region –  
ein Besuch lohnt sich immer –  
auch für Sie!



**Bettwaren  
Kloten**  
BETTFEDERNREINIGUNG  
POTEMA®  
MOBILE MATRATZENREINIGUNG  
ZOLLINGER + CO. AG  
• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10  
Telefon 01 813 06 91  
Mo-Do 14-18, Fr 13.30-17 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung  
8197 Rafz  
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75  
[www.rafzfeld.com](http://www.rafzfeld.com)



**PAWI-  
GARTENBAU**

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister  
Ackersteinstrasse 131  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

**Jetzt aktuell:**

Je nach Witterung!  
– Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen  
– Dachgarten- und Balkonbepflanzungen  
– Moorbeete und Natursteinarbeiten

**Pneuhaus - Unterdorf**



AD. Kuhn AG  
Mühlackerstrasse 100  
CH-8046 Zürich  
Tel. 01 371 44 55  
Fax 01 372 09 01

[www.ad-kuhn-ag.ch](http://www.ad-kuhn-ag.ch) E-Mail: [info@ad-kuhn-ag.ch](mailto:info@ad-kuhn-ag.ch)



**Druck's  
Wohnungs Umzüge &  
Wohnungs Räumung  
Transport Service GmbH**

**Jürgen Druck**  
Hofwiesenstrasse 142  
8057 Zürich

Tel. 01 362 34 21 Fax 01 362 34 52 Natel 078 670 61 61



**F. Christinger  
Heizungsanlagen**

Energieplanung  
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 01 341 72 38**

Wir suchen in Privathaushalt

**Rentner**

mit Liebe zu Gartenarbeit und Old-  
timern für 3 bis 4 Stunden pro Tag.  
Zuverlässig und selbständig.  
Tel. 01 342 10 88, von 8 bis 12 Uhr.

**Räume  
Hole  
Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Mehr handeln statt nur reden!**



**Roland Wiederkehr**  
Nationalrat bisher, Aesch  
Aufbau WWF Schweiz, Gründer  
Green Cross & Verkehrshilfe



**Carol Franklin**  
Stallikon, Dr.phil., Unternehmerin,  
exChefin WWF, vorher 20 Jahre  
bei der Swiss Re (Rückversicherung)



**Eberhard Erika**  
Zürich, Journalistin und  
Event-Organisatorin

**FREIES FORUM.CH**  
PARTEIFREIE NEHMEN PARTEI  
Postfach 7678 · 8023 Zürich · PC 87-559108-4

**LISTE 25**

*Firmengründungen · Steuern ·  
Revisionen · Buchhaltungen ·  
Beratungen*

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmatalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: [hpkellertreuhand@swissonline.ch](mailto:hpkellertreuhand@swissonline.ch)

**Kaufe Autos,**

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand  
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)



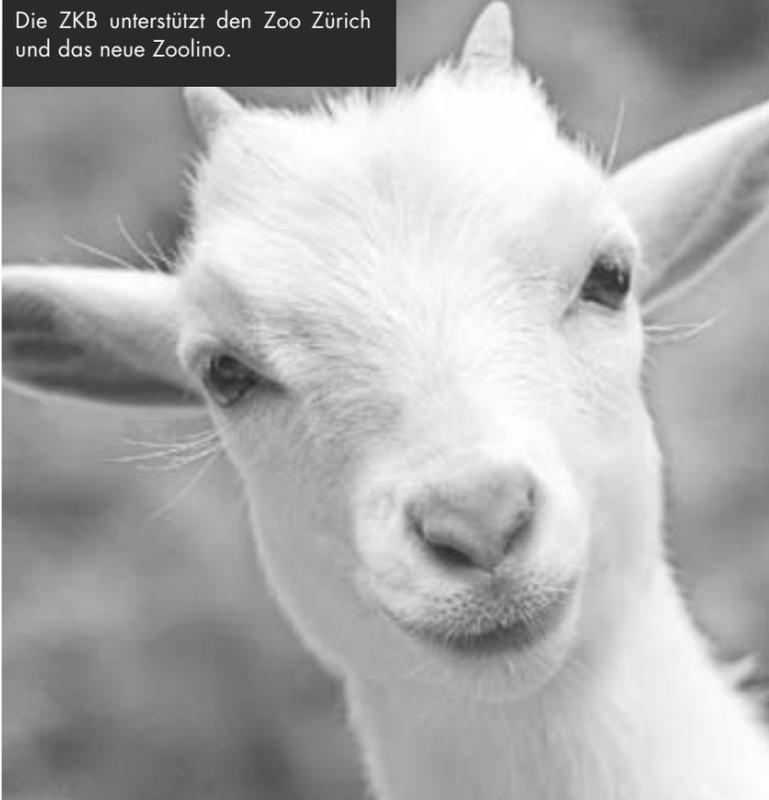
**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige  
Mitglieder sind jederzeit  
herzlich willkommen.

**Vielseitig engagiert:  
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino**

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich  
und das neue Zoolino.



008-027884

**Polstermöbel**

**stark** Einfach bestechend  
aus eigener Herstellung...

Ihre Polsterer  
in Dättlikon  
Buchserstr. 18  
Tel. 01 884 71 81

[www.zyworld.com/stark\\_decor](http://www.zyworld.com/stark_decor)